

Dr. Matthias Schenke  
Wiesengrund 20  
25813 Husum-Schobüll

Tel 04846 1312/ 04841 89810 dienstl.  
FAX 04846 [893341](tel:04846893341)  
[matthias.schenke@t-online.de](mailto:matthias.schenke@t-online.de)

den 10.05.2013

Dr. Matthias Schenke, Wiesengrund 20, 25813 Husum-Schobüll  
An den Verein  
"Boddendurchstich-Zingst-Jetzt e.V."  
z.Hdn. Herrn Torsten Lepsin  
24972 Steinbergkirche

Stellungnahme des Landesseglerverbandes Schleswig-Holstein  
zur Initiative des Vereins „Boddendurchstich Zingst Jetzt“

Der Landesseglerverband Schleswig Holstein begrüßt grundsätzlich die Schaffung eines Hafens im Bereich Darß / Zingst als Alternative zum Nothafen Darsser Ort.

Ein Hafen ist aus unserer Sicht erforderlich, um

1. eine räumlich nahe Position zur Kadetrinne zu schaffen für den Rettungskreuzer der DGzRS.  
Der Unterzeichnende weiß aus eigener Erfahrung eines Seenotfalles auf der Nordsee, was es bedeutet, fast 90 Minuten auf den Seenotkreuzer bei vier Meter hohen Wellen und Windstärke neun warten zu müssen.
2. für Sportboote eine Möglichkeit zu bieten, die lange Strecke zwischen Hiddensee / Rügen durch zu unterbrechen. Die Alternative wäre ein Ausweichen auf dänische Gewässer, wie es üblich war, als DDR – Gewässer für Westdeutsche nicht befahren werden durften.

Ein Durchstich bei der Straminke wäre auch aus Sicht der Wassersportler zu begrüßen, da die Boddengewässer leichter zu befahren wären und die Gegend von Ribnitz-Damgarten bis Barhöft wassertouristisch ganz anders erschlossen werden könnte. Das gilt besonders bei der Errichtung einer Kammerschleuse, die für Fahrzeuge der „Weißen Flotte“ voll nutzbar wäre.

Insgesamt sieht der Landesseglerverband Schleswig-Holstein positive Aspekte auch in Hinsicht um eine endgültige Beilegung des Streits um Darsser Ort.

Zusammengenommen hätte das vorgestellte Projekt mit einem Durchstich in die Bodden erhebliche Vorteile gegenüber einem Festhalten an dem Nothafen Darsser Ort, der wie in der Vergangenheit gezeigt immer wieder zu Reibereien und Auseinandersetzungen mit der Nationalparkverwaltung und den Natur- und Umweltschutzverbänden führt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Schenke  
(Sprecher des Beirats im Seglerverband Schleswig-Holstein)